herpy

SCHLANGEN

Grüner Baumpython

Morelia viridis

Morelia viridis ist ein hellgrüner, baumbewohnender Python aus den Regenwäldern im Süden Neuguineas und auf Cape York, der in dichten Schlingen über einem Ast ruht und von einem festen Ansitz aus zuschlägt. Die Jungtiere sind gelb und färben sich im Lauf des ersten Lebensjahres grün. Die Art ist schön und langlebig, stellt aber Ansprüche an Feuchtigkeit, Ruhe und Handling.

Familie: Pythonidae Englisch: Green Tree Python Früherer Name: *Chondropython viridis; Python viridis*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**100-160 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**15-20 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Bergwald**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**90 × 60 × 60 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**24-28 °C**
Sonnenplatz	**27-31 °C**
Temperatur, Nacht	**20-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-70 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 2
Ernährung	**Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**29-43 Monate**
Gelegegröße	**6-32 Eier**
Gelege pro Jahr	**1**
Inkubation	**39-65 Tage** bei 29-31 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Ein erwachsenes Tier braucht ein Terrarium von mindestens 90 × 60 × 60 cm (Länge × Breite × Höhe). Größer ist besser, und 120 × 60 × 60 cm ist ein gutes Maß für ein erwachsenes Weibchen.

TEMPERATUR

Es braucht ein deutliches Temperaturgefälle. Der Sonnenplatz auf dem obersten Ast sollte 27-31 °C warm sein und der kühlere Teil des Terrariums 24-26 °C.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Luftfeuchtigkeit sollte bei 40-70 % liegen und schwanken: höher direkt nach dem Sprühen und danach auf etwa 40 % sinkend, bevor erneut gesprüht wird.

LICHT UND UVB

Junge Tiere sind tagaktiv, und erwachsene Tiere sind in der Dämmerung und nachts am aktivsten, doch beide profitieren von klarem Tageslicht. Das Licht läuft 12 Stunden am Tag und wird nachts ganz ausgeschaltet.

FÜTTERUNG

M. viridis frisst ganze Beutetiere. Erwachsene Tiere bekommen Mäuse, kleine Ratten, Hamster, Rennmäuse und Wachteln, gern abwechslungsreich, und Jungtiere bekommen kleine Mäuse.

VERHALTEN UND UMGANG

Morelia viridis ist scheu und standorttreu. Sie wird selten so zahm wie viele Nattern und sollte nicht täglich gehandhabt werden. Sie hat den Ruf zu beißen, was aber meist eine Folge grober Behandlung ist.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Indonesien, Papua-Neuguinea und Australien.